

Wenige Wochen nach seinem 82. Geburtstag verstarb am 28. Januar 2006

Herr Julius Spatz



Der Verstorbene hatte maßgeblichen Anteil daran, dass sich Mutterstadt zu einem philatelistischen Zentrum der Vorderpfalz entwickeln konnte. Bei der Gründungsversammlung der Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Mutterstadt e.V. (BSG) im Jahre 1958 wurde er zu deren erstem Vorsitzenden gewählt und behielt diese Position 32 Jahre lang. 1990 ernannte ihn der Verein zum Ehrenvorsitzenden. Durch seine philatelistischen Kenntnisse und ausgezeichneten Ausstellungserfolge hat er sich deutschlandweit in Fachkreisen einen Namen gemacht. Das besondere Engagement von Julius Spatz galt der Jugendarbeit. Schon 1948 wurde er Jugendleiter eines Briefmarken-Vereins und 1956 war er in Marburg Mitbegründer der Deutschen Philatelisten Jugend. In Mutterstadt leitete er ab der Vereinsgründung bis zum Oktober 1985 die Jugendgruppe. Für seine besonderen Verdienste um die Jugendarbeit wurde er 1987 mit der Landesehrennadel ausgezeichnet. Der Verstorbene hat sich aber auch in besonderem Maße um die Geschichte seines Geburtsortes verdient gemacht: Die Gemeinde verdankt ihm die Erforschung der "Postgeschichte von Mutterstadt", die er mit einer einmaligen Kollektion dokumentierte und u.a. in der Ortschronik veröffentlichte. Seine Sammlung historischer Ansichtskarten von Mutterstadt machte er in zwei "Bilderbüchern" der Allgemeinheit zugänglich. Bereits erkrankt lag es ihm am Herzen, im Februar 2005 letztmals eine Ausstellung im Rathaus durchzuführen, bei welcher er "Die Große Flucht" aus den deutschen Ostgebieten zum Kriegsende anhand von Zeitdokumenten darstellte. Auch konnte er seine maschinengeschriebenen Abschriften alter Personenstandsbücher für das Gemeindearchiv noch abschließen.

Bürgermeister Ewald Ledig hat den Angehörigen sein Beileid ausgesprochen. Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Urnenbeisetzung in aller Stille statt.

(Amtsblattbericht vom 02.03.2006)